

Protokoll

Jahresversammlung

Donnerstag, 26. April 2018, 1400 Uhr

Aarau, Naturama, Aarau

Vorstand

Meier Jeannine, Präsidentin, Soziale Dienste Aarau

Etter Thomas, Vize-Präsident und Kassier, Regionaler Sozialdienst Reinach

Zihlmann Adrian, Aktuar, Soziale Dienste Unterefelden

Gruber Michael, Soziale Dienste Lenzburg

Cabaço-Rouiller Francine, Sozialdienst Rheinfelden

Roth Isabella, Sozialdienst Bremgarten

Bühler Eva, Soziale Dienste Stadt Baden

Steeb Damaris, Soziale Dienste Leibstadt

Traktanden Jahresversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl StimmzählerInnen
3. Genehmigung Protokoll Generalversammlung vom 27. April 2017
4. Jahresbericht 2017 des Vorstandes und Genehmigung Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017 und Genehmigung Jahresrechnung 2017
6. Budget 2018
7. Festsetzung Jahresbeitrag
8. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
9. Varia

**1. Begrüssung**

Die Präsidentin, Jeannine Meier, begrüsst die Anwesenden zur 5. Jahresversammlung des Verbandes Aargauer Gemeindesozialdienste. Die Präsidentin kann folgende Gäste begrüssen:

- Renate Gautschy, Präsidentin Gemeindeammänner-Vereinigung
- Stefan Jung, Präsident Verband Aargauer Gemeindeschreiber
- Jeannette Berger, Vorstandsmitglied Verband Aargauer Einwohnerdienste
- Adrian Gloor, Fachverband ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden
- Christiane Ritzi, Vorstandsmitglied Verband Steuerfachleute der Aargauer Gemeinden
- Walter Gloor, Aargauischer Bauverwalterverband

Abgemeldet haben sich folgende Personen:

- Beat Baumann, Präsident IPM (IPM ist vertreten durch Francine Cabaco)
- Lippuner René, Verband Aargauer Regionalpolizeien
- verschiedene Mitglieder des VAGS

Die Einladung und die Traktandenliste wurden am 29. März 2018 per Mail an die Mitglieder versandt. Seitens der Mitglieder wurden keine Anträge an den Vorstand eingereicht.

Die Traktandenliste wird somit wie vorgesehen abgearbeitet.

## **2. Wahl der StimmzählerInnen**

Von den anwesenden Stimmberechtigten wird einstimmig als Stimmzähler gewählt:

- Stefan Roshardt

## **3. Genehmigung Protokoll Jahresversammlung vom 28.04.2016**

Das Protokoll wurde mit der Einladung an die Mitglieder versandt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Jeannine bedankt sich bei Adrian Zihlmann fürs Verfassen.

## **4. Jahresbericht des Vorstandes und Genehmigung Jahresbericht**

Jeannine Meier verliest den Jahresbericht 2017 / 2018. Kurzfassung:

Das vergangene Jahr war geprägt

- von flächendeckenden Kürzungen der Sozialhilfe für Familien und junge Erwachsene aufgrund der neuen SKOS-Richtlinien
- von Sanierungsmassnahmen des Kantons, wie zum Beispiel der Reduktion der Pauschale für persönliche Auslagen für Menschen in stationären Einrichtungen im Rahmen der Ergänzungsleistungen
- und von verschiedenen Vorstössen im Parlament, die alle zum Ziel haben, Leistungen in der Sozialhilfe zu küren.

Sozialhilfe quo vadis!

Unter diesem Motto – das sich gut als Motto für das ganze Geschäftsjahr des VAGS eigenen würde! – stand die Weiterbildung mit Heidi Stutz und Ueli Mäder, welche für die Sozialhilfe eine etwas andere Perspektive als die des Sparens aufzeigten. Den Referaten entnimmt die Präsidentin unter anderem die folgenden Aussagen:

- der Ausländeranteil in einer Gemeinde ist für die Höhe der Sozialhilfeausgaben weniger wichtig, als der Anteil von tief qualifizierten Personen
- Sprachkurse haben ein zu tiefes Niveau, als dass jemand nachher eine Weiterbildung oder Nachholbildung in Angriff nehmen könnte
- in die Qualifikation von Alleinerziehenden sei zu investieren, auf dass sie auch für anspruchsvollere Tätigkeiten fähig sind und nicht nur für prekäre Hilfsjobs
- die Quartierarbeit sei wieder zu entdecken
- ohne Solidarität gibt es keine Subsidiarität.

Nach diesem Nachmittag blieb der Präsidentin die Gewissheit: wollen wir der Steigerung der Sozialhilfeausgaben entgegentreten, so müssen wir zuerst **investieren**.

Der VAGS kann nicht direkt in die Sozialhilfebeziehenden investieren, wohl aber in das Know How seiner Mitglieder. So zum Beispiel:

- mit der "Weiterbildung Tipps und Handlungsempfehlungen bei IV-Verfahren" vom vergangenen Herbst
- mit dem Merkblatt "Umgang mit säumigen Prämienzahlern"
- oder den Textbausteinen für das Verfassen von Sozialhilfe-Verfügungen

Es gibt noch vieles zu tun, packen wir es an. Dass unsere Arbeit geschätzt wird, zeigen die steigenden Mitgliederzahlen. Waren es Ende 2016 108 Mitglieder so sind es Ende 2017 bereits 125.

Die Präsidentin dankt allen für die Mitgliedschaft und ihr Engagement.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresrechnung 2017 und Genehmigung Jahresrechnung 2017

Der Kassier, Thomas Etter, erläutert die Erfolgsrechnung:

Der Aufwand im Jahr 2017 belief sich auf Fr. 18'892.80, der Ertrag auf Fr. 22'629.70. Der Gewinn beträgt per 31. Dezember 2017 somit Fr. 3'736.90.

Per 31. Dezember 2016 betrug das Guthaben auf dem Verbandskonto Fr. 36'070.78, per 31. Dezember 2017 Fr. 39'807.69, exklusiv IPM Stammkapital Fr. 1'000.00 (Guthaben Übrige).

Thomas Etter dankt auch den Mitarbeiterinnen des Sekretariats, Janine Meichtry und Irene Rykart für die tatkräftige Unterstützung.

Die Revisorin, Cornelia Spadanuda, verliest den Revisorenbericht vom 9. März 2018 und schlägt der Versammlung die Jahresrechnung 2017 zur Genehmigung vor. Die Versammlung folgt dem Vorschlag und genehmigt die Jahresrechnung einstimmig. Dem Kassier, Thomas Etter, wird Decharge erteilt.

## 6. Budget 2018

Thomas Etter informiert über das Budget. Dieses orientiert sich am Jahresprogramm 2018. Der Vorstand geht von einem finanziellen Aufwand von Fr. 26'560.00 und einen Ertrag von Fr. 21'900.00 aus. Demzufolge ist mit einem Defizit von Fr. 4'660.00 zu rechnen. Aufgrund der Reserve lässt sich dieses Defizit rechtfertigen. Die Mittel sollten eingesetzt und nicht gehortet werden.

Auf die folgende Ausgabenposition geht der Kassier detailliert ein:

Dienstleistungen Dritter Fr. 10'000

Dieser Betrag dient der Durchführung von Projekten unter Beizug von externen Fachexperten, welche zu bezahlen sind.

Es wird aus den Reihen der Mitglieder die Frage aufgeworfen, welche Projekte vorgesehen sind.

Zurzeit ist die Durchführung eines Projekts Stellenschlüssel für Stelleinleiter- und leiterinnen (u.a. mit der Fragestellung ob und wieviel Fallarbeit diese leisten sollen) und bezüglich Fallbelastung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter geplant.

Das Projekt für eine Empfehlung zuhanden der Mitglieder für ein standardisiertes Vorgehen beim Festlegen von Mietzinsrichtlinien wurde nach reiflicher Prüfung durch den Vorstand fallen gelassen.

## 7. Festsetzung Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, den Jahresbeitrag von Fr. 150.00 pro Mitglied zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## 8. Wahl eines Vorstandsmitglieds

Nach reiflicher Überlegung hat sich der Vizepräsident, Thomas Etter entschlossen, als Vorstandsmitglied zurückzutreten. Die Präsidentin bedauert dies sehr. Sie und die übrigen Mitglieder des Vorstandes haben sehr gern mit ihm zusammengearbeitet. Sie bedankt sich für die engagierte Mitarbeit im Vorstand und hofft, dass der Verband weiterhin auf ihn als aktives Mitglied zählen kann. Im Namen des Vorstandes überreicht sie ihm ein kleines Abschiedsgeschenk.

Der Vorstand hat sich nach einem Ersatz umgesehen. Annick Grand von der "Jugend- Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden" interessiert sich für eine Mitarbeit im Vorstand. Wie Thomas Etter vertritt sie einen regionalen Sozialdienst, welcher auch Sozialhilfe ausrichtet.

Der Vorstand schlägt Annick Grand zur Wahl vor.

Sie wird ohne Gegenstimme – bei einer Enthaltung – gewählt.

Michael Gruber hat sich bereit erklärt, als Ersatz für Thomas Etter das Vizepräsidium zu übernehmen. Da sich der Vorstand selbst konstituiert, erübrigt sich eine Wahl durch die Generalversammlung.

## 9. Varia

Die Präsidentin weist auf die folgende Weiterbildung des VAGS hin:

- Entwicklung der zukünftigen Arbeitswelt und die Auswirkungen für die Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe.  
Die Referenten und der genaue Termin stehen noch nicht fest, werden aber baldmöglichst bekannt gegeben.

Die nächste Jahresversammlung findet **voraussichtlich** am 25. April 2019 statt (provisorischer Termin).

Die Präsidentin bedankt sich für das Interesse und wünscht den Anwesenden einen interessanten zweiten Teil der Versammlung mit den Referaten:

Frau Lelia Hunziker, Leiterin Anlaufstelle Integration Aargau (AIA)

**"Von unpersönlichen Migrationsdaten zum Mensch in unserer Nachbarschaft"**

Frau Pia Maria Brugger Kalfidis, Leiterin Unterabteilung Asyl

**"Aktuelle Situation und Entwicklungen im Asylwesen des Kantons Aargau"**

Frau Susanne Breitschmid, Leiterin Integration, Sektion Öffentliche Sozialhilfe, KSD  
**Arbeitsintegration für Migrantinnen und Migranten - Angebote des KSD**

Adrian Zihlmann, Aktuar VAGS

Aarau, 3. Mai 2018

